

Synonymische Bemerkungen über einige Dorcadion-Arten

von

Dr. G. Kraatz in Berlin.

Bevor ich einige weitere synonymische Bemerkungen folgen lasse, welche sich bei der Durchsicht der Pariser Sammlungen ergaben, muß ich ein Paar Berichtigungen über diejenigen voranschicken, welche am Schlusse des 12ten Jahrgangs dieser Zeitschrift (S. 420 u. 421) von mir gegeben sind.

1. Nachdem ich aufser dem Exemplare des *Dorc. Brandtii* Gebl. auf dem Berliner Museum noch einige andere in der Sammlung des Grafen Mniszech und bei Fairmaire gesehen und mit mehreren Stücken des *D. ornatum* Fald. verglichen habe, bin ich überzeugt, daß der Käfer eine gute Art ist, welche sich durch schlankere, bunte Fühler, bauchigere Gestalt der Flügeldecken u. s. w. vom *ornatum* unterscheidet. Gerade diese Gestalt hat mich zu der irrthümlichen Annahme verführt, *Dorc. Brandtii* für das Weibchen des *ornatum* zu nehmen, nachdem auch das einzige Exemplar des *Brandtii* auf dem hiesigen Museum zu *ornatum* Fald. gesteckt war.

2. *Dorcadion Reichei* Chevrol. ist von mir durch einen Schreibfehler als *Graellsii* var. bezeichnet; es ist bestimmt das ♂ des *Ghilianii* Chevrol., obwohl die typischen Stücke sich wenig ähnlich sehen; als charakteristisches Merkmal der Art ist die glänzend schwarze Nath hervorzuheben.

3. *Dorcadion Byzantium* Thoms. Phys. I. p. 69 hatte ich auf eine Varietät des *7-lineatum* gedeutet, auf welche die Beschreibung des Käfers im Ganzen genommen recht gut, und meines Erachtens fast besser als auf das typische *Byzantium* Thoms. in der Sammlung des Autors zutrifft; dasselbe ist mit dem seltenen *Dorc. albolineatum* Küst. identisch, und kommt wahrscheinlich nicht in Griechenland vor, sondern in der Türkei. Mein Pärchen aus der Sturm'schen Sammlung ist ohne Vaterlandsangabe, ein Männchen, welches ich aus der Mniszech'schen Sammlung erhielt, wurde mir als *eximium* Coll. Gebl., Constantinople, mitgetheilt; auch Küster giebt diese Stadt als Fundort seines *albolineatum* an; der Käfer ist mir bis jetzt in den Sammlungen noch nicht unter dem Küster'schen Namen, sondern einzeln als *Dorc. eximium* Friv. in litt. vorgekommen.

4. *Dorcadion senegalense* (Buquet) Thoms. Phys. I. p. 54.

H. Thomson ist meiner Ansicht beigetreten, daß das einzelne Exemplar, auf welches diese Art begründet wurde, eine im südlichen Frankreich nicht gerade sehr seltene Farbenvarietät des *Dorc-molitor* Thoms. Oliv. (*lineola* Ill.) ist, für deren Vaterland durch irgend welchen Irrthum fälschlich Senegal angegeben ist; daß die Endsilbe vom Worte Senegal die gewöhnliche Abkürzung für Gallia ist, mag hier gleich nebenbei bemerkt sein.

5. *Dorcadion encaustum* Chevrol. Berl. Ent. Ztschr. VI. S. 24 (Type aus der Reiche'schen Sammlung) stimmt genau mit einfarbig schwarzen Varietäten oder abgeriebenen Exemplaren des *Perezi* überein, welche vereinzelt mit dieser Art zusammen vorkommen.

6. *Dorcadion Gogium* Thoms. (Phys. I. p. 125) aus Süd-Rußland ist nach einer seltenen (ziemlich kleinen) Form des ♀ vom *D. rufipes* beschrieben, welche einzeln in Oesterreich, angeblich auch in der Schweiz vorkommt.

7. *Dorcadion Staudingerii* Chevr. ist nicht das Männchen des *suturale* Chevr., sondern des *lusitanicum* Chevr. Daß *suturale* mit *lusitanicum* zusammenfallen könne, scheint mir (nach meinem geringen Material) zweifelhaft.

8. *Dorcadion (Lamia) Razumoffskii* Fisch. von Sa-repta, vor mehr als 60 Jahren in den allerdings sehr selten gewordenen Mém. de la Soc. d. Natural. de Moscou 1806 (Entom. p. 13 pl. II. fig. 3.) beschrieben und abgebildet, ist unzweifelhaft mit *cruciatum* identisch.

9. *Dorcadion (Lamia) tricolor* Fisch. von Moskau (a. a. O. p. 15 pl. II. fig. 4.) ist jedenfalls nach einem unreifen Exemplare von *D. rufipes* beschrieben, wenn die Art dort vorkommt, wie sehr wahrscheinlich. —

Für die richtige Deutung der Thomson'schen Beschreibungen scheint es mir wichtig, Folgendes mitzutheilen:

10. *Dorcadion velutinum* Thoms. ist mit dem fast ganz glatten, glänzenden *caucasicum* Küst. identisch, während unter dem Namen *velutinum* in den Sammlungen sonst nur *sericatum* Sahlb. aus der Krimm und *sulcipenne* Küst. verbreitet sind.

11. *Dorcadion micans* Thoms. (Phys.) ist die dem *caucasicum* Küst. sehr nahestehende kleinere Art oder Varietät, welche gewöhnlich als *caucasicum* versendet wird (in neuerer Zeit z. B. Exemplare aus Amasia von Lederer).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Synonymische Bemerkungen über einige *Dorcadion*-Arten 335-336](#)

